

DER MONAT

EVANGELISCH IN UND UM INGOLSTADT



FEBRUAR / MÄRZ 2023

**PREDIGTTAUSCH-
SONNTAG**

Seite 2

**FASTENAKTION
7 WOCHEN OHNE**

Seiten 3 und 4

PASSION

Seite 7

**DEUTSCHER EVANGE-
LISCHER KIRCHENTAG**

Seite 12

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,



Dekan Thomas Schwarz

VIELLEICHT MUSSTEN auch Sie im Religionsunterricht oder im Konfirmandenkurs die Kirchenjahreszeiten auswendig lernen: Vom Advent über die Weihnachtszeit bis hin zum Ewigkeitssonntag im November. Jede dieser Zeiten hat eine besondere Bedeutung für die Liturgie, den Ablauf des Gottesdienstes, für die Lieder und Bibeltexte, die gesungen und verlesen werden. Oft steht das Kirchenjahr im Zusammenhang mit den Jahreszeiten: Ostern kann man nicht im Winter feiern und das Gedenken an die Toten passt besser in den November als in den Hochsommer. Das Kirchenjahr strukturiert unseren Jahreslauf genauso wie die Jahreszeiten oder die weltlichen Feste. Und es kann eine Anregung sein, unseren Alltag im Laufe eines Jahres immer wieder anders und bewusst zu gestalten. Wenn diese Ausgabe des MONAT erscheint, stecken wir noch mittendrin in der ausgelassenen Zeit des Faschings, die von der nachdenklichen Passions- oder Fastenzeit abgelöst wird. Es tut unserem Leben gut, wenn wir nicht immer nur auf Hochtouren laufen, sondern auch einmal innehalten und uns Gedanken machen, ob wir zufrieden sind mit der Art, wie wir unser Leben leben oder ob es an der Zeit ist, etwas zu verändern. Die Fastenaktion unserer Kirche will jedes Jahr ein Anstoß sein für solches Nachdenken. In diesem Jahr heißt das Motto „Leuchten! Sieben Wochen ohne Verzagtheit“. Ich finde, das ist ein gutes Motto für unsere Zeit, in der viele Menschen verzagt in die Zukunft blicken.

Wenn Sie sich intensiver mit diesem Thema beschäftigen wollen: Es gibt dazu einen Kalender zu jedem Tag der Passionszeit mit guten Anregungen und Gedanken. („Leuchten! Sieben Wochen ohne Verzagtheit“ aus der edition chrismon)

Ich wünsche Ihnen gute sieben Wochen des Nachdenkens über Ihr Leben, über Gott und die Welt!

**Ihr Dekan
Thomas Schwarz**

PREDIGTTAUSCHSONNTAG AM 05. FEBRUAR 2023

AUCH IN diesem Jahr findet wieder ein „Predigttauschsonntag“ statt, an dem die Pfarrerinnen und Pfarrer im Dekanatsbezirk Ingolstadt nach einem Losverfahren die Kanzel tauschen. Am diesjährigen „Predigttauschsonntag“, 05. Februar, werden folgende Predigerinnen und Prediger in den angegebenen Kirchen auf der Kanzel stehen:



IN-MATTHÄUS	Schürmann
IN-MARKUS UND GEMEINDEHAUS	Rupprecht
IN-LUKAS	Scherle-Schobel
IN-JOHANNES UND WETTSTETTEN	Jacubasch
IN-PAULUS	Bogenreuther
IN-FRIEDRICHSHOFEN	Arlt
IN-BRUNNENREUTH UND BAAR-EBENHAUSEN	Stark
GAIMERSHEIM	Schiller
KARLSHULD	Dr. Linn
LUDWIGSMOOS UND PÖTTMES	Köglmeier
MAINBURG	Plack
MANCHING	Möwes
NEUBURG-APOSTELKIRCHE	Schwarz
NEUBURG-CHRISTUSKIRCHE	Späth
PFÄFFENHOFEN	Sebald
RIEDENBURG	Conrad
SCHROBENHAUSEN	Kelting
UNTERMAXFELD	Briante
VOHBURG	Hauschild
WOLNZACH	Kuhn

LEUCHTEN! SIEBEN WOCHEN OHNE VERZAGTHEIT



DIE FASTENAKTION der Evangelischen Kirche startet traditionell am Aschermittwoch, also dieses Jahr am 22.02.2023. Bereits seit 1983 lädt „7WochenOhne“ in den Wochen vor Ostern Menschen aller Altersgruppen ein, den Blick auf den Alltag zu verändern: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe. Auch in einigen Gemeinden in unserem Dekanat finden Gottesdienste und Gesprächsabende zu den unterschiedlichen Themen statt.

Das diesjährige Motto nimmt die aktuellen Krisenzeiten in den Blick: Denn gerade jetzt braucht es Mut und Zuversicht. Die evangelische Fastenaktion 2023 will Hoffnung machen, das Licht zu sehen; und sie möchte die Sehnsucht nach Frieden lebendiger halten. Dabei ist jeder Woche ein Bibelvers zum Geleit gestellt:

- Woche 1: Licht an! (Genesis 1,1–5)
- Woche 2: Meine Ängste (1. Samuel 17,4–11 in Auswahl)
- Woche 3: Was mich trägt (Numeri 6,24–26)
- Woche 4: Und wie ich strahle! (Matthäus 5,14–16)
- Woche 5: Wir gehen gemeinsam (Rut 1,16–17)
- Woche 6: Durch die Nacht (Matthäus 27,45–46)
- Woche 7: In den Morgen (Johannes 14,19)

Drei Wochenthemen werden auf den folgenden Seiten näher beleuchtet. Inspirationen zu allen Themen finden sich kostenfrei online unter www.7-wochen-ohne.de. Zudem wird diverses Material, Postkarten und ein Kalender angeboten. Ebenso kostenfrei ist die App zur Aktion: auf dem Smartphone oder Tablet erscheint jeden Tag die aktuelle Kalenderseite auf dem Bildschirm: Foto und Text. Die App ist geeignet für alle Geräte mit iOS und Android und bald als Download in den Appstores verfügbar.

Die Eröffnung der Aktion findet am 26.02.2023 um 9.30 Uhr in der Kirche St. Ansgar in Oldenburg statt. Der Gottesdienst wird live im ZDF übertragen.

„MEINE ÄNGSTE“

„**ANGST ESSEN SEELE AUF**“ – So lautet der Titel eines Films von Regisseur Rainer Maria Fassbinder aus dem Jahr 1974. Er erzählt die Geschichte einer 60-jährigen Witwe, die sich in einen zwanzig Jahre jüngeren Gastarbeiter aus Marokko verliebt. Emmi und Ali heiraten. Die abgrundtiefen Vorurteile, denen sie begegnen, machen Emmi Angst. Ali empfiehlt ihr, sich für den Mut zu entscheiden. Denn: „Angst essen Seele auf“. Dass Angst „die Seele aufessen“ kann, ist eine zutiefst menschliche Erfahrung. Dabei ist Angst nicht von vornherein schlecht. Sie schützt davor, sich unnötig in große Gefahr zu begeben. Wer Höhenangst hat, wird gar nicht erst hoch hinaufklettern. Allerdings funktioniert es nicht immer, Angst machende Situationen zu vermeiden. Es gibt einfach zu viel, was Furcht verbreitet. In der Schule. Es fühlt sich eben unangenehm an, wenn die schwere Klassenarbeit verteilt wird. Beim Arzt. Die Diagnose einer schlimmen Krankheit führt den Patienten auf schwankenden Untergrund. Der Klimawandel.

Es stimmt: „Angst essen Seele auf“. Weil das, was Angst macht, riesig erscheint. Riesig wie der Kämpfer Goliath, den die Bibel (1. Sam 17) als „sechs Ellen und eine Handbreit groß“ beschreibt. Ein Mann von gut 2,80 Meter – ausgerüstet mit Helm, Panzer und Sichelschwert. Trotzdem sagt der kleine Hirtenjunge David: „Niemand lasse seinetwegen den Mut sinken!“ Ein Stein aus Davids Schleuder streckt Goliath nieder. Auch ein übermächtiger Riese hat eine Schwachstelle. Damit Angst die Seele nicht aufessen kann, ist es gut, sich für den Mut zu entscheiden. Wie Emmi. Wie David. Dabei hilft, tief ein- und auszuatmen. Denn wer Angst hat, atmet flacher. Der Angst kann auch durch ein Gebet die Luft ausgehen. Wie gut, dass wir auf Gott vertrauen können. Dadurch werden es nicht weniger Gefahren und Risiken in der Welt. Aber sie verlieren an Macht. Gott ist da. Ihm zu vertrauen, macht die Seele satt.

Pfarrerin Maren Michaelis

WAS MICH TRÄGT

WIEDER MAL bin ich mit Jugendlichen im Hochseilgarten unterwegs und wundere mich, wie leicht das bei manchen aussieht, in schwindelerregender Höhe auf den Seilen zu balancieren.

Ich bleibe meistens lieber auf dem sicheren Boden – also wenn es nach mir geht. Was ich mir deswegen anhören muss, ist sehr unterschiedlich. In manchen Gruppen bin ich zum Glück nicht die einzige, der die wackeligen Seile nicht geheuer sind, andere Gruppen setzen alles daran, mich zu überreden. Dann hänge ich in den Seilen und hoffe, dass sie mich tragen.

„Was mich trägt“ heißt das dritte Wochenthema der Fastenaktion. Eine Einladung, darüber nachzudenken, was mir Kraft gibt, was meine Lichtquellen sind und natürlich was mich trägt.

Bei den Seilen bin ich mir da manchmal nicht so sicher, aber ich weiß, auf was ich mich in meinem Leben verlassen kann. Da ist zum Beispiel meine Familie, die immer für mich da ist. Das gibt mir Kraft und leuchtende Momente in meinem Alltag.

Was ist es bei Ihnen? Was trägt Sie, auch wenn es mal schwierig wird?

Eine Kraft- und Lichtquelle sind für mich auch Gottesdienste. In den Texten, den Liedern und der Gemeinschaft finde ich oft den Zuspruch, den ich brauche oder einen neuen Gedankenimpuls. Einen besonderen Stellenwert nimmt für mich der Segen am Ende des Gottesdienstes ein. Meistens ist das in evangelischen Gottesdiensten der aaronitische Segen aus dem Alten Testament:

Der Herr segne dich und behüte dich; der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig; der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden. (4. Mose 6,24-26)
Vertraute Worte, die ich schon so oft gehört habe. Und doch jedes Mal etwas Besonderes. Worte, die mir sagen: Gott geht mit. Gott sieht mich an. Auch das trägt mich und gibt mir Kraft. Der Segen ist eine Lichtquelle für mein Leben, ein Fundament auf das ich vertraue. Keine wackeligen Seile, sondern fester Boden unter den Füßen, sodass ich mutig den nächsten Schritt gehen kann.

Pfarrerin Sarah Sebald



„UND WIE ICH STRAHLE“

FÜNF EDV'LER sitzen im Großraumbüro. Es ist gerade wenig zu tun. Der eine liest Zeitung, zwei andere unterhalten sich. Was die beiden am Bildschirm machen, weiß ich nicht. Als Werkstudent sitze ich mitten drin und beschrifte gerade Disketten – ist schon ein paar Jahre her. Die Tür geht auf, einer der unangenehmeren Chefs tritt ein. Es wird sofort still. In Lichtgeschwindigkeit verschwindet die Zeitung, alle drehen sich zu den Bildschirmen. Als der Chef wieder geht, löst sich sofort die Stimmung, Witze werden gemacht übers Zeitungslesen. Keiner arbeitet mehr.

Es ist frappierend, wie sich die Stimmung in einem Raum durch einen Menschen verändern kann. Wobei es auch anregende Menschen gibt, die eine lahme Party beflügeln können oder deren echtes Interesse tiefe Gespräche eröffnet. Was wir ausstrahlen hängt davon ab, was uns bewegt. Ist es Macht und Gier, dann strahlen wir toxische Dominanz aus. Sind wir

Menschen freundlich zugewandt, dann spüren die anderen unsere Offenheit.

In der Bergpredigt hat Jesus seine Jünger aufgefordert zu leuchten. Wie eine Stadt auf dem Berg weit ins Tal hinein leuchtet, so soll unser Glaube für alle sichtbar sein. Ihr seid das Licht der Welt, spricht er uns zu, und macht damit Mut, die gute Seite an uns zum Leuchten zu bringen und damit die Welt zu verändern. Wenn wir uns von der menschenfreundlichen Botschaft des Christus bewegen lassen und mit ihm verbunden sind, dann kann unsere Ausstrahlung Räume mit Fröhlichkeit und Zuversicht füllen. Woche 4: Trauen Sie sich, die frohe Botschaft durch Sie hindurch leuchten zu lassen. Sie können das, weil es Christus selbst ist, der durch uns leuchtet. Weil wir im Glauben mit ihm verbunden sind und davon ausgehen, dass seine guten Kräfte die Welt verändern.

Pfarrer Axel Conrad

WUNSCHLIEDGOTTESDIENST

ST. JOHANNES. Was ist Ihr Lieblingslied? Was singen Sie besonders gerne im Gottesdienst?

Am 12. Februar feiern wir um 10 Uhr in St. Johannes und um 11.30 Uhr in der Jakobuskirche Wunschliddgottesdienst. Wir freuen uns über viele Wünsche! Ihr Wunschlidd können Sie uns per Mail ans Pfarramt, am Telefon oder über die Zettel, die in den Gottesdiensten vorher ausliegen, mitteilen. Wünsche sammeln wir bis zum 6. Februar.

SEGNUNGSGOTTESDIENST (NICHT NUR) FÜR PAARE

FRIEDRICHSHOFEN. Am Sonntag vor dem Valentinstag, am 12. Februar, lädt das Team des „Etwas anderen Gottesdienst“ um 10 Uhr zu einem Segnungsgottesdienst (nicht nur) für Paare in die Thomaskirche nach Friedrichshofen ein. Unter dem Motto „Nur die Liebe zählt“ können sich Paare, aber auch Einzelpersonen oder ganze Familien persönlich segnen lassen. Im Anschluss gibt es einen Sektempfang.

DIE KONFERENZ DER TIERE

ST. MATTHÄUS. Am Sonntag, 12.02.2023 findet um 11 Uhr ein besonderes Orgelkonzert statt: „Die Konferenz der Tiere“ von Christiane Michel-Ostertun nach dem Buch von Erich Kästner in einer Textbearbeitung von Eva Martin-Schneider. Die Tiere der Welt haben genug von den nie endenden Kriegen der Menschen. Weil sie die Kinder der Menschen gern haben, wollen sie ihnen zuliebe etwas unternehmen. Und so berufen sie eine Konferenz aller Tiere ein. Sie beschließen, die Kinder zu entführen, um so die Erwachsenen zu Glück und Frieden zu zwingen. Erich Kästners satirische Utopie als äußerst klangschönes und spannendes Orgelkonzert, dem Kinder fasziniert lauschen werden. Pfarrerin Maren Michaelis übernimmt die Aufgabe der Erzählerin, Oliver Scheffels spielt die Orgel. Der Eintritt ist frei.

MUSIK UND WORT –

AM 12. FEBRUAR 2023 UM 18 UHR IN DER PAULUSKIRCHE MIT DEM KÖSCHINGER ALPHORN TRIO

ST. PAULUS. Das Alphorn ist ein Jahrhunderte altes Naturtonblasinstrument. Seit

zweihundert Jahren passt es aber seine Verwendung laufend neuen Bedürfnissen an. Das ursprüngliche Lock- und Rufinstrument der Alphirten wurde zum Nationalsymbol der Schweiz. In neuerer Zeit hat es einen festen Platz in der Konzert- und Kirchenmusik gefunden. Das Köschinger Alphorn Trio gibt es seit 2016. Die drei Musiker bringen in ihrem Programm die gesamte Bandbreite des Alphorns, vom einfachen Ruf, choralartigen Jodelmelodien bis modern und aufmüpfigen Stücken zum Klingen. Es werden traditionelle Stücke und auch die ein oder andere Überraschung zu hören sein.

SEGNUNGSGOTTESDIENST FÜR (EHE)-PAARE

BRUNNENREUTH. Am 15. Februar lädt die Evang.-Luth. Kirchengemeinde Brunnenreuth alle (Ehe)Paare zu einem besonderen Abend ein: um 19 Uhr findet in der Martinskirche ein Gottesdienst zum Thema: „Was unsere Beziehung stark macht.“ statt. Die Festpredigt hält Regionalbischof Klaus Stiegler aus Regensburg. In diesem Gottesdienst können sich alle Paare persönlich segnen zu lassen. Danach besteht Gelegenheit im Gemeindehaus bei einem Glas Sekt (oder Orangensaft) die Liebe und das Leben zu feiern. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

„FÜR EUCH...“ GOTTESDIENST ZUM FRAUENSONNTAG AM 19. MÄRZ

BRUNNENREUTH. Luther formulierte ganz nüchtern: „Der Glaube, das Kreuz, das tut's; denn der Glaube kann ohne Kreuz nicht bestehen.“ Das Kreuz ist das zentrale Symbol des Christentums. Und doch tun sich viele Menschen heute damit schwer. Einigen erscheint das Kreuz anstößig. Warum musste Jesus überhaupt sterben? Ein Gott, der seinen Sohn am Kreuz sterben lässt? Das passt nicht zu Gott, so hört man es oft. Aber warum nicht? Weil wir uns Gott so nicht vorstellen können? Weil wir an so einen Gott nicht glauben wollen? Über die Deutung des Todes Jesu und das Kreuz ist viel debattiert worden. Auch Frauen haben die Opfer- und Kreuzestheologie einer Kritik unterzogen. Ein Gott, der Opfer braucht? So viel

Gewalt? Und was bedeutet das für diejenigen, die selbst von Gewalt betroffen sind? Was sagt eigentlich die Bibel dazu? Und wie geht es uns eigentlich heute mit dem Kreuz? Kann es nicht auch befreiend wirken?

Der Frauensonntag „Für euch...“ ist offengehalten und lädt ein, sich mit dem Kreuz, den eigenen und den Erfahrungen anderer auseinanderzusetzen. Machen Sie sich mit uns gemeinsam auf eine Reise beim Frauensonntag 2023 am 19. März und feiern Sie mit – um 9.30 Uhr in der Martinskirche und um 11 Uhr in der Dreieinigkeitskirche.

GOTTESDIENST ZUM FRAUENSONNTAG 2023

ST. JOHANNES Maria aus Magdala ist die einzige Frau, die mit einem eigenen Gedenktag in der neuen Ordnung gottesdienstlicher Texte und Lieder bedacht wird. Im neuen Lektionar wird dies mit der biblischen Verwurzelung und mit der Ökumene begründet. Sie wird oft als die „Apostelin der Apostel“ bezeichnet. Mutig begleitete sie Jesus bis zum Kreuz und war die erste Frau, der Jesus nach seiner Auferstehung begegnete.

Maria aus Magdala als Friedensbotin zu sehen und ihr Bekenntnis zum Lebendigen zu wahren, ist auch nach 2000 Jahren wichtig geblieben. Angesichts vieler Kriege weltweit, auch wieder in Europa, wird überdeutlich: „Frieden braucht Frauen wie Dich“. Der gleichnamige Gottesdienst soll diese Hoffnung in Worte fassen.

Unser Team lädt alle herzlich ein zu diesem Gottesdienst am 26. März, dem Sonntag Judika um 10 Uhr in St. Johannes, Ettinger Str. 47.

MATTHÄUS UM ELF IM MÄRZ

ST. MATTHÄUS. Der, die, das Fremde gefällt uns gut, wenn es uns im Urlaub begegnet. Doch im Alltag bereitet es uns oft Schwierigkeiten, wenn wir auf Nicht-Vertrautes treffen. Matthäus um Elf am 26. März um 11 Uhr macht sich Gedanken darüber, wie wir mit Menschen und Dingen umgehen wollen, die uns fremd sind. Der Gottesdienst wird musikalisch gestaltet von George Kobulashvili, Oboe und Kirchenmusikdirektor Oliver Scheffels, Orgel.

TERMINE

FASCHINGSORGELKONZERT UNERHÖRTES VON DER KÖNIGIN DER INSTRUMENTE

ST. MATTHÄUS. Wenn Sie schon immer einmal wissen wollten, wie der „Radetzky-Marsch“ auf der Orgel klingt, was ein Pinguin in der Matthäuskirche tut und warum ein Männlein im Walde steht, dann sind Sie bei diesem nicht alltäglichen Orgelkonzert mit Oliver Scheffels genau richtig: Samstag, 18.02.2023 um 17.17 Uhr. Der Eintritt ist frei.

FASCHINGSGOTTESDIENST MIT BÜTTENPREDIGT

BRUNNENREUTH. Am Sonntag, 19.02., findet um 9.30 Uhr im Gottesdienst in der Martinskirche Brunnenreuth eine Predigt der besonderen Art statt: Pfarrer Klaus Kuhn wird im Stile einer Büttenrede die Predigt in Reimform halten. Mit Witz und scharfer Beobachtung wird so Gottes Wort verkündigt.

MATTHÄUS UM ELF ZUM FASCHINGSSONNTAG

ST. MATTHÄUS. „Früher war auch die Zukunft besser!“ Der traditionelle Faschingsgottesdienst in der Reihe Matthäus um Elf am 19. Februar um 11 Uhr beschäftigt sich mit dem großen baye-



rischen Komiker Karl Valentin. Sein hintergründiger, manchmal tragischer Humor entstand in seinem Kampf mit alltäglichen Dingen wie der Auseinandersetzung mit Behörden und Mitmenschen. Vieles davon ließe sich auch in die heutige Zeit übertragen. Die heitere Musik dazu spielt Kirchenmusikdirektor Oliver Scheffels an der Orgel.

ETWAS ANDERER GOTTESDIENST FRIEDRICHSHOFEN.

Der „Etwas andere Gottesdienst“ am 19. März um 10 Uhr in der Thomaskirche Friedrichshofen widmet sich der biblischen Geschichte von der Hochzeit zu Kana. Jesus verwandelt Wasser zu Wein. Passend dazu fragen wir uns, was wir eigentlich wirklich brauchen, um ein gelingendes Leben in dieser Welt zu führen. Musikalisch wird der Gottesdienst von Arndt und Angelika Haufe gestaltet. Im Anschluss gibt es einen kleinen Kirchenkaffee.

MUSIK UND WORT MIT DEM GOSPELCHOR KÖSCHING AM 19.3.23 18 UHR IN DER PAULSKIRCHE

ST. PAULUS. Gospel steht für Glaube mit Leidenschaft und Hingabe, wie schön, wenn wir das im Rahmen einer musikalischen Abendandacht miterleben dürfen. Der Gospelchor Kösching unter der Leitung von Chris Loy ist in der Region für seine Qualität und sein Engagement bekannt und gestaltet uns einen wunderbaren Abend im März – am Sonntag Lätare, dem kleinen Hochfest mitten in der Fastenzeit.



KUNSTGOTTESDIENST IN DER PASSIONSZEIT

FRIEDRICHSHOFEN. Am 12. März 2023 um 10 Uhr lädt die Kirchengemeinde Friedrichshofen zum Kunstgottesdienst in die Thomaskirche ein. Mit den Mitteln der konkreten Kunst hat sich Achim Werner mit dem Kreuz über dem Altar der Kirche auseinandergesetzt. Passend zur Passionszeit eröffnen sich so ganz neue Perspektiven auf das Kreuz in der Kirche und auch in der Leidensgeschichte Jesu. Die beiden Arbeiten bleiben im Anschluss an den Gottesdienst in der Kirche ausgestellt.

GESPRÄCHSREIHE UND THEMENGOTTESDIENSTE ZUR FASTENAKTION DER EKD

ST. MATTHÄUS. Die Fastenaktion der Evangelische Kirche steht im Frühling 2023 unter der Überschrift „Leuchten! Sieben Wochen ohne Verzagtheit“. In der Kirchengemeinde St. Matthäus sind drei Abende und zwei 11-Uhr-Gottesdienste den Themen und Bibelstellen der Fastenreihe gewidmet. Sie können unabhängig voneinander besucht werden.

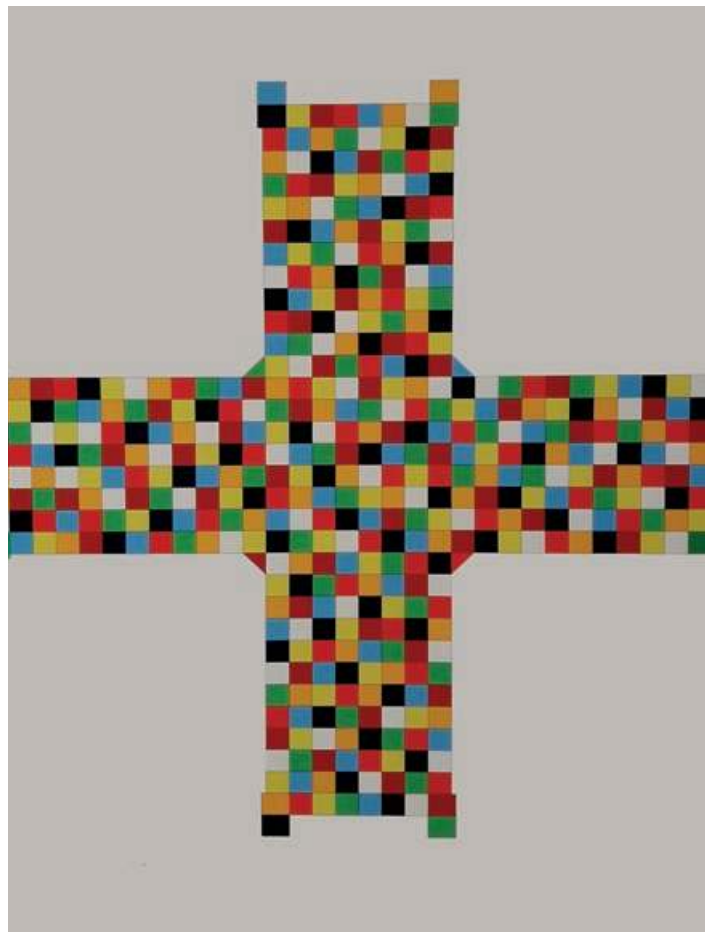
Der Frage, was uns trägt, geht der erste Gesprächsabend mit Pfarrerin Maren Michaelis am Dienstag, den 28. Februar nach. Lieb gewonnene Gewohnheiten, vertraute Melodien und Worte der Bibel können durchs Leben tragen. Ein Beispiel dafür ist der sog. Aaronitische Segen (Num 6,24-26), der in der Regel jeden Gottesdienst abschließt.

Der zweite Gesprächsabend am Dienstag, den 14. März, stellt sich mutig dem Thema: „Keine Angst vor den Ängsten“. Zusammen mit Dekan Thomas Schwarz wagen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an dieses unangenehme und doch auch lebenswichtige Gefühl. Die Geschichte von David und Goliath (1. Sam 17,4-11) hilft dabei.

Die Überschrift „Wir gehen gemeinsam“ und zwei Verse aus dem Buch Ruth (Ruth 1,16f) prägen den dritten und letzten Gesprächsabend am Dienstag, den 28. März mit Pfarrerin z.A. Dörte Hanusch-Beuerle. Wo brauchen wir heute Gemeinschaft? Und wie kann Gemeinschaft gelingen? Alle drei Abende beginnen um 19.30 Uhr und finden im Gemeindehaus von St. Matthäus statt.

Der Gottesdienst um 11 Uhr am Sonntag, den 12. März mit Pfarrerin z.A. Dörte Hanusch-Beuerle befasst sich mit dem Thema: „Durch die Nacht“. Als Jesus stirbt, wird es mitten am Tag Nacht. Davon wissen zwei Verse aus dem Matthäusevangelium (Mt 27,45-46). Im Gottesdienst geht es aber auch darum, wie wir gut „durch die Nacht“ kommen.

Am Sonntag, den 19. März um 11 Uhr stellt Pfarrerin Maren Michaelis die ersten Verse der Bibel im 1. Buch Mose in den Mittelpunkt des Gottesdienstes. Im sog. ersten Schöpfungsbericht schafft Gott als allererstes das Licht. Der Gottesdienst trägt darum den Titel „Licht an!“ und sucht nach Antworten darauf, was unser Leben hell macht und wie wir anderen Licht sein können.



PASSIONSANDACHTEN ONLINE

ST. JOHANNES. In der Passionszeit lädt die Aktion „7 Wochen ohne“ dazu ein, die Zeit bis Ostern bewusst zu erleben. Zum diesjährigen Thema „Leuchten! Sieben Wochen ohne Verzagtheit“ bietet die Kirchengemeinde St. Johannes Andachten über Zoom an. Jeden Donnerstag um 19 Uhr ab dem 02.03. treffen wir uns, denken gemeinsam über die verschiedenen Wochenthemen nach und kommen ins Gespräch. Der Link wird auf der Homepage zu finden sein (johannes-ingolstadt.de).

ORGELPUNKT 11

ST. MATTHÄUS. Erleben Sie die beiden Dekanatskantoren des Dekanats Ingolstadt und die junge Ingolstädter Organistin und Klassikpreisträgerin Luise Künzl an der Gaston-Kern-Orgel in einem halbstündigen Konzert mit geistlichem Impuls. Sammeln Sie Orgelpunkte! Sie erhalten bei jedem Besuch dieser Reihe einen Stempel in Ihr Programmheft. Wenn Sie vier Stempel erworben haben, bekommen Sie eine Freikarte für die Bach Nacht in St. Matthäus am 22.07.2022.

- Samstag, 04.03.2023, 11 Uhr: Tobias Kraft, Orgel
 - Samstag, 11.03.2023, 11 Uhr: Oliver Scheffels, Orgel
 - Samstag, 18.03.2023, 11 Uhr: Luise Künzl, Orgel
 - Samstag, 25.03.2023, 11 Uhr: Oliver Scheffels, Orgel
- Eintritt frei

GOTTESDIENSTE























GD Gottesdienst

 mit Abendmahl

 Familiengottesdienst

 gleichzeitig Kindergottesdienst

 Kirchenkaffee

	ST. MATTHÄUS		ST. MARKUS		ST. LUKAS		FRIEDRICHSHOFEN	
	MATTHÄUSKIRCHE		MARKUS-KIRCHE	GEMEINDEHAUS AM ANGER	LUKAS-KIRCHE	ST. MICHAEL GROSSMEHRING	THOMASKIRCHE	
FEBRUAR 2023	SO 05.	9:30 Predigttausch  /Saft  Schürmann aus Vohburg	11:00 Predigttausch Schürmann aus Vohburg	9:30  Predigttausch Rupprecht	11:00  Predigttausch Rupprecht	11:30 Predigttausch Scherle-Schobel	10:15  Predigttausch Scherle-Schobel	10:00  Predigttausch Arlt
	SO 12.	9:30  Michaelis	11:00 Der besondere Gottesdienst „Die Konferenz der Tiere“ Michaelis	9:30 Jacubasch	11:00 Jacubasch	10:15 Stark		10:00 Segnungs-GD Scherle-Schobel
	SO 19.	9:30  G. Schwarz	11:00 Matthäus um Elf, anschließend Krapfenessen G. Schwarz	9:30  Petermeier	11:00 Petermeier	10:15 Stark	9:00 Stark	10:00 Heckel
	SO 26.	9:30 Michaelis	11:00  /Wein Michaelis	9:30 Jacubasch	11:00 Jacubasch	10:15 GD mit AM Pfr. Dr. Linn		10:00 Köglmeier
MÄRZ 2023	SO 05.	16:00 Ordination von Pfrin. Hanusch- Beuerle, G.Schwarz und RB Stiegler		9:30  A. Conrad	11:00  A. Conrad	11:30 Pfr. i.R. Poten- gowski	10:15  Pfr. i. R. Poten- gowski	10:00  Scherle-Schobel
	SO 12.	9:30  /Saft  Hanusch-Beuerle	11:00 zur Fastenaktion Hanusch-Beuerle	9:30 Petermeier	11:00 Petermeier	10:15 Stangler		10:00 KunstGD Scherle-Schobel
	SO 19.	9:30  Michaelis	11:00 zur Fastenaktion Michaelis	9:30  Jacubasch	11:00 Jacubasch	10:15 Dr. Linn	9:00 Dr. Linn	10:00 EAG Scherle-Schobel
	SO 26.	9:30  /Wein  T. Schwarz	11:00 Matthäus um Elf T. Schwarz	10:00  Konfig- AbschlußGD A. Conrad		10:15  Stark		10:00 Konfirmanden- Vorstellung Scherle-Schobel
SONDER- GOTTESDIENSTE	BESONDERE GOTTESDIENSTE FR 03.03. 18:00 Ök. Gottesdienst zum Weltgebetstag, Matthäuskirche				WWW.KIRCHRAUM-INGOLSTADT.DE Gottesdienste, Andachten und Reportagen aus der Region finden Sie immer aktuell auf unserem Onlineportal.			
	ABENDGOTTESDIENSTE DO 09.02 16:30 Ök. Kinderkirche Wettstetten Mi 15.02. 19:00 SegnungsGD für (Ehe)Paare, Martinskirche, Regionalbischof Stiegler SO 19.03. 18:00 GD im Gemeindezentrum Friedrichshofen „Segnen-Salben-Heilen“ Küstenmacher/ Potengowski/Team SO 26.03. 18:00 JugendGD, mit JA-Wahl, Martinskirche, Kuhn/TEAM							

BITTE BEACHTEN SIE: Weitere Informationen aus den Ingolstädter Kirchengemeinden finden Sie auf den entsprechenden Homepages der Gemeinden:

ST. JOHANNES		ST. PAULUS		BRUNNENREUTH			
JOHANNES-KIRCHE	JAKOBUSKIRCHE WETTSTETTEN	PAULUS-KIRCHE	DIETRICH-BONHOEFFER-KIRCHE KÖSCHING	MARTINSKIRCHE INGOLSTADT-SPITALHOF	DREIEINIGKEITS-KIRCHE BAAR-EBENHAUSEN		
10:00  Predigttausch Jacobasch	11:30  Predigttausch Jacobasch	9:30 Predigttausch Bogenreuther	11:00 Predigttausch Bogenreuther	9:30  Predigttausch Stark	11:00 Predigttausch Stark	SO 05.	FEBRUAR 2023
10:00 WunschliefGD Sebald	11:30 WunschliefGD Sebald	9:30 Raidel	11:00 MiniGD Binder & Team	9:30 A. Kuhn 11:00 MiniGD Kuhn/TEAM	11:00 A. Kuhn	SO 12.	
10:00 Briante	11:30 Briante	9:30  Dr. Heinrich	11:00  Dr. Heinrich	9:30 GD in Reimform K.Kuhn	11:00 GD in Reimform K. Kuhn	SO 19.	
10:00 Sebald	11:30 Sebald	9:30 Dr. Habermann	11:00 Dr. Habermann	9:30   A. Kuhn	11:00 A. Kuhn	SO 26.	
10:00  Sebald	11:30  Sebald	9:30 Raidel	11:00 Raidel	9:30  K. Kuhn	11:00  K. Kuhn	SO 05.	MÄRZ 2023
10:00 Briante	11:30 Briante	9:30  Bukovics	11:00  Bukovics	9:30  Plack	11:00 Plack	SO 12.	
10:00 Sebald	11:30 Sebald	11:00 GD Klein & Groß mit Kindergarten Binder & Team	11:00 Dr. Heinrich	9:30 A. Kuhn	11:00 A. Kuhn	SO 19.	
10:00 Frauentag von Gemeindegliedern für Gemeindeglieder		9:30 Raidel	11:00 Raidel 17:00 JugendGD Binder & Team	9:30   Baierl	11:00 Baierl	SO 26.	
GOTTESDIENSTE IN DEN SENIORENHEIMEN Die Gottesdienste in den Altenheimen finden nur nach Absprache statt. Informationen dazu direkt bei den Altenheimen.				GEDANKEN ZUM TAG AUF RADIO IN Radio IN (Frequenz 95,4) am Morgen vor den Nachrichten: MO bis FR um 5:59 / SA 7:29 / SO 8:59 und immer online unter www.kirchraum-ingolstadt.de		SONDER-GOTTESDIENSTE	
				TV INGOLSTADT immer freitags ab ca. 18:25 stündlich			

ADRESSEN

DEKANAT

Evang.-Luth. Dekanat Ingolstadt

Schranntenstr. 7 • 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841/9337-12 • Fax: 0841/9337-37
E-Mail: dekanat.ingolstadt@elkb.de
Dekanin Gabriele und Dekan Thomas Schwarz:
0841/9337-12

KIRCHENGEMEINDEN

St. Matthäus

Schranntenstr. 7 • 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841/9337-13 • Fax: 0841/9337-23
E-Mail: pfarramt.stmatthaeus.in@elkb.de
Dekanin Gabriele und Dekan Thomas Schwarz:
0841/9337-12
Pfarrerin Maren Michaelis: 0841/99393219
Pfarrerin Dörte Hanusch-Beuerle

St. Markus

Münchener Str. 36a • 85051 Ingolstadt
Telefon: 0841/940907 • Fax: 0841/9319983
Email: pfarramt.stmarkus.in@elkb.de
Pfarrer Axel Conrad: 0841/9319985
Pfarrer Andreas Jacobasch: 0176/30430952

St. Lukas

Christoph-von-Schmid-Str. 12 • 85055 Ingolstadt
Telefon: 0841/920512 • Fax: 0841/920616
E-Mail: pfarramt.stlukas.in@elkb.de
Pfarrer Gottfried Stark: 0841/920512
Pfarrer Dr. Victor Linn: 08407/3358999

St. Johannes

Ettinger Str. 47 • 85057 Ingolstadt
Telefon: 0841/81398 • Fax: 0841/41415
E-Mail: pfarramt.stjohannes.in@elkb.de
Pfarrerin Eliana Briante: 0841/81398
Pfarrerin Sarah Sebald

St. Paulus

Theodor-Heuss-Str. 40 • 85055 Ingolstadt
Telefon: 0841/58585 • Fax: 0841/26064
E-Mail: pfarramt.stpaulus.in@elkb.de
Pfarrerin Anja Raidel: 0841/58585
Pfarrer Dr. Oliver Heinrich: 08456/967828
Diakonin Maythe Binder: 01573/8104321

Brunnenreuth

Hans-Kuhn-Str. 1 • 85051 Ingolstadt
Telefon: 08450/7075 • Fax: 08450/1655
E-Mail: pfarramt.brunnenreuth@elkb.de
Pfarrerin Annette Kuhn und Pfarrer Klaus Kuhn
Pfarrer Peter Plack: 08450/9295959

Friedrichshofen

Buchenweg 4 • 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841/81799 • Fax: 0841/82138
E-Mail: pfarramt.friedrichshofen@elkb.de
Pfarrerin Sonja Scherle-Schobel: 0841/81799
Pfarrer Stefan Köglmeier: 0841/99360044

ARBEITSBEREICHE

Evang.-Luth. Kirchengemeindeamt Ingolstadt

Schranntenstr. 7 • 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841/9337-0 • Fax: 0841/9337-27
E-Mail: kga-in@elkb.de
Geschäftsführung Melanie Ehrenstraßer:
0841/9337-0

Evang. Forum

Schranntenstr. 5 • 85051 Ingolstadt
Telefon: 0841/9337-12 • Fax: 0841/9337-37
E-Mail: dekanat.ingolstadt@elkb.de

Evang. Jugend im Dekanatsbezirk

Schranntenstr. 5 • 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841/93119-48 • Fax: 0841/93119-50
E-Mail: ej.ingolstadt@elkb.de

Klinikseelsorge

Klinikum Ingolstadt, Telefon: 0841/880-1010
evangelische.seelsorge@klinikum-ingolstadt.de
Pfarrerin Anna-Katharina Stangler,
Pfarrer Horst Schall

Evang. Jugendsozialarbeit Ingolstadt e.V.

Permoserstr. 69 • 85057 Ingolstadt
Telefon: 0841/8856380 • Fax: 0841/88563819
E-Mail: info@aussiedlerarbeit.de
Pfarrerin Maren Michaelis: 0841/99393219

Diakonisches Werk Ingolstadt

Schranntenstr. 5 • 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841/93309-0 • Fax: 0841/93309-25
E-Mail: info@dw-in.de
Geschäftsführender Diakon Christof Bayer:
0841/93309-11

Öffentlichkeitsarbeit

Schranntenstr. 5 • 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841/9337-67 • Fax: 0841/9337-69
E-Mail: presse.dekanat-ingolstadt@elkb.de
Sebastian Schäfer: 01573/9162730

Kirchenmusik im Dekanatsbezirk

Schranntenstr. 7 • 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841/9337-20
E-Mail: kirchenmusik.ingolstadt@elkb.de
Kirchenmusikdirektor Oliver Scheffels:
0841/9337-20

TELEFONSEELSORGE

Die Telefonseelsorge ist ein Beratungs- und Seelsorgeangebot der evangelischen und katholischen Kirche.
Telefon: 0800/1110111 und 0800/1110222

EVANGELISCHE KINDERGÄRTEN

Evang. Kindergarten St. Markus

Asamstr. 24 • 85053 Ingolstadt
Telefon: 0841/65212 • Fax: 0841/9315635
E-Mail: kita.stmarkus@elkb.de

Evang. Kindergarten St. Lukas

Feldkirchener Str. 91 • 85055 Ingolstadt
Telefon: 0841/920544
E-Mail: kiga-st-lukas@gmx.de

Evang. Kindergarten St. Johannes

Ettinger Str. 47a • 85057 Ingolstadt
Telefon: 0841/86434
E-Mail: kiga.stjohannes.in@elkb.de

Evang. Kindergarten St. Paulus

Theodor-Heuss-Str. 40 • 85055 Ingolstadt
Telefon: 0841/53409, www.kiga-st-paulus-in.de
E-Mail: kiga.st-paulus.ingolstadt@elkb.de

Evang. Kindergarten Spitalhof

Hans-Denck-Str. 22 • 85051 Ingolstadt
Telefon: 08450/271 • Fax: 08450/928431
E-Mail: kita.brunnenreuth@elkb.de

Evang. Thomas-Kindertagesstätte mit Hort

Buchenweg 4 • 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841/9819467 • Fax: 0841/9819576
E-Mail: Kita.thomas.friedrichshofen@elkb.de

Kindergärten des Diakonischen Werks:

Anne-Frank-Integrationskindergarten

Isidor-Stürber-Str. 4 • 85051 Ingolstadt
Telefon: 0841/8869515 • Fax: 0841/8869516
E-Mail: anne-frank@dw-in.de

Sternenhaus Kinderkrippe / Kindergarten

Richard-Wagner-Str. 30 • 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841/9933546
E-Mail: Sternenhaus@dw-in.de

IMPRESSUM

Herausgeber:

Evang.-Luth. Gesamtkirchengemeinde Ingolstadt, Dekan Thomas Schwarz, Schranntenstr. 7, 85049 Ingolstadt

Redaktionsleitung: Diakon Sebastian Schäfer

Redaktion: Dekanin G.Schwarz, Pfr.M.Michaelis, Pfrin.S.Scherle-Schobel, Pfr.A.Conrad, Pfrin.A.Raidel, Pfrin.E.Briante
Schranntenstr. 5, 85049 Ingolstadt, Tel: 0841-933767, Email: Presse.dekanat-ingolstadt@elkb.de

Layout und Satz: Sandra Severin, Büro für Gestaltung

Auflage: 15.000 Stück, erscheint zweimonatlich, Kirchengemeinden stellen Lokalseiten her.

Seite 11: verantwortlich Diakonisches Werk Ingolstadt

Druck: KÖSSINGER AG, www.koessinger.de

Redaktionsschluss: Ausgabe April/Mai: 02. März 2023

„WAS UM HIMMELS WILLEN KOMMT DENN NOCH ALLES?“ GEDANKEN ZUR PASSIONSZEIT IN DER DIAKONIE

„WAS UM Himmels willen kommt denn noch alles?“ Was werden wir denn noch alles aushalten müssen? Das sind Fragen, die sich viele Menschen zunehmend stellen, auch wir in der Diakonie Ingolstadt.

- War und ist es die Corona-Pandemie, die uns seit fast drei Jahren ununterbrochen begleitet und beschäftigt, belastet und bedroht, die uns untereinander isoliert, befremdet und sogar entfremdet.
- Klimaveränderungen und eine zunehmende Klimakrise führen zu Unwetter, Hochwasser, Überschwemmungen, und anderen Schreckensszenarien, überall auf der Erde und gerade auch in Deutschland.
- Bewaffnete Konflikte und Gewalt, Elend und Armut auf der Welt führen zu immer größeren Fluchtbewegungen der Menschen.
- Und der unsäglich brutale und menschenverachtende Krieg in der Ukraine, mitten in Europa, lässt uns Tag für Tag an unsere Grenzen der Hilfstätigkeiten dort vor Ort, aber besonders auch hier bei uns in Beratung und tätlicher Unterstützung der Flüchtlinge kommen.
- Dazu kommen unsere täglichen Herausforderungen, unsere ureigenen Aufgaben, nämlich die Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern in den Kitas, die Begleitung von Jugendlichen in unseren Schulen und Treffs, die Pflege und Versorgung unserer kranken, alten und pflegebedürftigen Mitmenschen durch die Sozialstationen und in den Seniorenheimen, die Beratung und Hilfe für Personen in allen möglichen Notlagen.

Dies alles geschieht in einer Zeit, in der junge Menschen, die einen sozialen, helfenden und menschenzugewandten Beruf ergreifen wollen, immer weniger werden. Pflegekräfte, Erzieherinnen und Erzieher, Sozialarbeiterinnen und -arbeiter haben bei oft wenig gesellschaftlicher Anerkennung oder Entlohnung ein stetiges Mehr an Aufgaben und Verantwortung zu leisten.

Anscheinend leben wir inzwischen in einem andauernden Krisenmodus. Bilden ständige Krisen einen neuen Alltag? Systemtheoretiker und Zukunftsforscher bejahen dies. So beschreibt der renommierte Soziologe und Leiter am Zukunftsinstitut Christian Schuldt den „Modus der Krise zum festen Bestandteil einer neuen Normalität“. Müssen wir also mit der Dauerkrise leben? Mit einer beständigen Arbeitsbelastung und -überlastung in der Diakonie, mit persönlicher Angst, mit Sorgen um die Zukunft unserer Kinder und Enkelkinder?

Doch gerade jetzt, wenn wir durch die Passionszeit auf Ostern zugehen, was ja nach christlicher Tradition das Freudenfest der Auferstehung schlechthin ist und sein soll, wirft uns dieses krisendominierte Lebensgefühl paradoxerweise direkt zurück mitten in die biblische Geschichte vom Leiden und Sterben Jesu Christi: Auch Jesus hat gezweifelt und geweint. Auch Jesus hatte Angst und wusste nicht, ob sein Glaube ihn trägt. Leben



wollte er, und hat darum gebetet, dass er weiterleben darf. „Lass diesen Kelch an mir vorübergehen!“

Jede Krise ist auch eine neue Chance etwas zu verändern. Gott weiß um unsere Krisen und lässt uns damit nicht alleine. Trotz aller Sorgen und Ängste ist es gerade an uns in dieser neuen Normalität zu bestehen. Viele biblische Menschen wie Paulus, aber auch Glaubenszeugen wie Paul Gerhard oder Dietrich Bonhoeffer können uns auch heute zum Vorbild dienen, wie wir Krisenzeiten durch den Glauben an Gott bestehen können. Der zweite Timotheusbrief beschreibt es im 1. Kapitel, Vers 7 sehr zutreffend: „Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.“ Mit Besonnenheit, Mut und Gelassenheit kommen wir weiter – gerade auch in den „normalen Krisen“.

Jürgen Simon Müller
Diakonie Ingolstadt

Diakonie 
Ingolstadt

DEUTSCHER EVANGELISCHER KIRCHENTAG 07.-11.06.2023

JETZT IST DIE ZEIT!

Unter diesem Motto findet von 07.-11.06.2023 der Deutsche Evangelische Kirchentag in Nürnberg statt. Fünf Tage volles Programm: um die 2.000 kulturelle, liturgisch/theologische und gesellschaftspolitische Veranstaltungen erwarten alle interessierten Menschen, die sich auf den Weg in die Metropolregion machen.



Teilnahme am Kirchentag

Als Service für den Dekanatsbezirk Ingolstadt organisiert die Evangelische Jugend Ingolstadt die gemeinsame Fahrt und Teilnahme. Der Kirchentag beginnt immer mittwochs mit einem Eröffnungsgottesdienst und dem Abend der Begegnung. Ein buntes Fest in der Innenstadt, auf dem sich Gemeinden aus der Region vorstellen – mit Musik, Kleinkunst und kulinarischen Leckereien. Von Donnerstag bis zum Schlussgottesdienst am Sonntag gibt es Workshops, Ausstellungen, Konzerte, Gottesdienste, Bibelarbeiten, Feierabendmahle, Hauptvorträge, Podiumsdiskussionen und vieles mehr.

aufgrund der Pandemie ins Internet verlegten Ökumenischen Kirchentag, der eigentlich in Frankfurt / Main 2021 hätte stattfinden sollen, ergibt sich für 2023 die Möglichkeit einer einfachen Tagesfahrt. Auch hierfür wird es die Möglichkeit geben, zusammen mit anderen an einer Fahrt teilzunehmen.

Tages-Tickets sind für Donnerstag, Freitag oder Samstag erhältlich. Sie gelten jeweils einen Tag und beinhalten für diesen Tag auch einen Fahrausweis und kosten 39,00 Euro.

Mit 16-Uhr-Tickets können Veranstaltungen ab 16 Uhr besucht werden. Sie sind für Donnerstag, Freitag oder Samstag erhältlich. Sie gelten jeweils einen Tag und beinhalten für diesen Tag auch einen Fahrausweis.

Diese Tickets stehen ab sofort unter <https://www.kirchentag.de/tickets> zur Verfügung.

All jene, die gerne gemeinsam mit Anderen aus dem Dekanatsbezirk Ingolstadt unterwegs sein wollen, dürfen uns gerne unter presse.dekanat-ingolstadt@elkb.de eine Nachricht zukommen lassen: Alle Informationen kommen dann rechtzeitig per Mail.

5-Tage Familienticket <small>maximal 2 Personen auf max. 200km bis Köln bis einschließlich 17. Juni</small>	5-Tage Ticket erm. <small>Kinder und Jugendliche zwischen 12 und maximal 17 Jahre, Schüler/innen sein</small>	5-Tage Ticket <small>Für alle Erwachsenen ab 18 Jahren, die keine Erwählung erfahren</small>
€239	€99	€159
<input checked="" type="checkbox"/> E-Tickets in der Kirchentagsapp	<input checked="" type="checkbox"/> E-Tickets in der Kirchentagsapp	<input checked="" type="checkbox"/> E-Tickets in der Kirchentagsapp
<input checked="" type="checkbox"/> Unterkunft im Gemeinschaftsquartier	<input checked="" type="checkbox"/> Unterkunft im Gemeinschaftsquartier	<input checked="" type="checkbox"/> Unterkunft im Gemeinschaftsquartier
<input checked="" type="checkbox"/> An- und Abreise mit der Deutschen Bahn	<input checked="" type="checkbox"/> An- und Abreise mit der Deutschen Bahn	<input checked="" type="checkbox"/> An- und Abreise mit der Deutschen Bahn
<input type="checkbox"/> Keine Kinderbetreuung durch die Evangelische Jugend	<input checked="" type="checkbox"/> Mit Betreuung durch die Evangelische Jugend	<input type="checkbox"/> Keine speziellen Unterkunftsverträge

Alle Tickets beinhalten einen Fahrausweis für den ÖPNV für alle Tage. Die Buchung über die Evangelische Jugend Ingolstadt beinhaltet immer ein 5-Tage Ticket, Fahrt und Unterkunft im Gemeinschaftsquartier. Auch wenn Gruppen aus einzelnen Kirchengemeinden gerne gemeinsam komplett am Kirchentag teilnehmen wollen, ist dies möglich: Hierfür wird bei der Buchung die Kirchengemeinde/Gruppe erfragt. Die Internetseite mit Informationen sowie der Anmeldung findet sich ab sofort unter www.ej-in.de/kirchentag. Für Rückfragen ist das Jugendbüro gerne erreichbar (08419311948, ej.ingolstadt@elkb.de)

Tagesausflüge und Abend der Begegnung

Die räumliche Nähe der Region Ingolstadt zum Veranstaltungsort des Kirchentages in Nürnberg ist etwas Besonderes: Nach Berlin und Wittenberg (2017), Dortmund (2019) und dem

Ein Projektteam aus Mitarbeitenden der Evang.-Luth. Kirche Bayern und der Diakonie Augsburg haben eine Begleitaktion für Jugendliche und junge Menschen entwickelt: Angelehnt an das Thema des Evangelischen Kirchentages 2023 in Nürnberg sind die Teilnehmenden eingeladen, den nachfolgenden Satz für sich nach einem inhaltlichen Workshop zu vervollständigen: „Jetzt ist die Zeit (für mich), ...!“ Hierzu wurden Bausteine für die Arbeit mit Jugendlichen in Schule, Jugend- und Konfi-Arbeit entwickelt, die auf einer eigens geschaffenen Website zu finden sind: www.jetzt-ist-die-zeit.de

ISPARIZ.PLUS

Erleben Sie Gesänge der Hildegard von Bingen und Werke von J.S. Bach, Jonathan Harvey und John

Palmer: Am Sonntag, 12.03.2023 um 17 Uhr in der Matthäuskirche Ingolstadt.

Die alten Gesänge der Hildegard von Bingen von Christina Meißner für Cello solo arrangiert, mit neuen Werken für Hildegard und das Cello zum Beispiel von John Palmer im Dialog. Das von Christina Meißner konzipierte Solo-Programm ISPARIZ. plus (Ispariz-Geist) blickt auf das zwölfte Jahrhundert zurück und zugleich in die Gegenwart. Es ist geradezu für einen Kirchenraum gemacht und besteht aus Kompositionen, die sich auf Hildegard beziehen und mit Originalmelodien der komponierenden Heiligen abwechseln, hier noch ergänzt mit einer Suite von Bach. Es entsteht ein intellektuell und emotional wunderbar anregender Konzertabend, bei dem sich die Klänge schwebend, im ruhigen Rhythmus des Atems, im Raum ausbreiten und eine meditative, entspannte Atmosphäre schaffen. Am Ende lösen sich die Kategorien alt-neu beinahe auf. Es geht um das Erlebnis, das Mitgenommenwerden, das Überraschende im scheinbar Vertrauten und ums Ankommen und Erkennen im Ungehörten.

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL HWV 56

MESSIAH

ORATORIUM FÜR
SOLI, CHOR UND ORCHESTER

AGNES PREIS, SOPRAN
VICTORIA REAL, ALT
MARKUS ZEITLER, TENOR
TOBIAS PFÜLB, BASS

KAMMERCHOR INGOLSTADT
GEORGISCHES KAMMERORCHESTER INGOLSTADT

OLIVER SCHEFFELS, LEITUNG

29.04.2023 19:30 Uhr

FESTSAAL INGOLSTADT

15 € / 25 € / 13 € / 23 € (VVK)

KARTEN SIND AUSSCHLIESSLICH IM LUDWIG STORE, IN DER TOURIST INFORMATION, IM WESTPARK CENTER UND UNTER WWW.TICKET-REGIONAL.DE ERHÄLTlich.

Evang.-Luth. Dekanatsbezirk Ingolstadt Schrankenstr. 7 85049 Ingolstadt
www.ingolstadt-evangelisch.de

LUST AUF WAS NEUES?

Katechet*in gesucht!

**Machen Sie die
Ausbildung und
unterrichten Sie
Evangelische
Religion.**

**Informationen im
Schulreferat:
0841 / 933714**

NEUE PFARRERIN IN ST. MATTHÄUS



Die 3. Pfarrstelle St. Matthäus wird zum 1. März 2023 mit Pfarrerin z.A. Dörte Hanusch-Beuerle wiederbesetzt. Nach ihrer Ausbildung zur Heilerziehungspflegerin studierte sie Theologie in Erlangen und Neuendettelsau. Ihr Vikariat absolvierte sie in Fürth. Am Sonntag, 5. März um 16 Uhr wird sie in St. Matthäus von Regionalbischof Klaus Stiegler ordiniert und damit zur Pfarrerin berufen.

JUNGE LEUTE

DEKANATSJUGENDKONVENT 10.-12.03.2023

Ein Wochenende gemeinsam wegfahren, einander kennenlernen und voneinander profitieren: Das alles passiert beim Konvent. Zweimal jährlich lädt der Leitende Kreis der Evangelischen Jugend Ingolstadt ehrenamtliche Mitarbeiter*innen ein. Beim Frühjahrskonvent 2023 geht es erstmals in das Jugendtagungshaus Geiselhöring. Je zwei Personen aus jeder Gemeinde können als Delegierte für die Vollversammlung der EJ dabei sein und die Interessen der Jugendarbeit ihrer Gemeinde vertreten. Die Anmeldung ist ab sofort online unter www.ej-in.de möglich, die Kosten von 55,- Euro werden nach Rücksprache von der Kirchengemeinde übernommen.

JUGENDGOTTESDIENST MIT WAHL DES JUGENDAUSSCHUSSES

Am 26.03.2023 findet um 18 Uhr ein Jugendgottesdienst in der Martinskirche Spitalhof statt: Bei guter und nicht alltäglicher Musik stehen die Interessen der jungen Menschen im Mittelpunkt. Im Anschluss geht's an die Wahlurne. Denn der Jugendausschuss der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Brunnenreuth wird neu gewählt. Ein wichtiges Gremium, das die Geschicke der Jugendarbeit in der Gemeinde lenkt und den engagierten jungen Menschen die Möglichkeit gibt, ihre Kirchengemeinde mitzugestalten. Herzliche Einladung.

TRAINEE II 01.-06.04.2023

Junge Menschen übernehmen vielfältige Aufgaben in unseren Kirchengemeinden, sei es nun im Rahmen der Konfiarbeit, bei Freizeiten oder auch bei Gruppenstunden. Hierzu gibt es eine Menge zu wissen. Dafür lassen sich die Jugendlichen ausbilden und können, zusammen mit der Teilnahme an Trainee I und einem Erste-Hilfe-Kurs, die Jugendleitercard beantragen. In diesem mehrtägigen Fortbildungskurs geht es um die unterschiedlichen Rechtsbereiche, Methoden, Kreativen Ideen und jede Menge praktischen Ausprobierens. Die Teilnahme kostet 120,- Euro und beinhaltet neben der Unterkunft im Jugendhaus Geiselhöring auch die An- und Abfahrt, Verpflegung, Material und Betreuung. Die Kosten werden i.d.R. nach Rücksprache von den Kirchengemeinden übernommen. Die Anmeldung ist ab sofort möglich unter www.ej-in.de



Gefördert durch den BJR aus Mitteln des Kinder- und Jugendplans der Bayerischen Staatsregierung.



AKTIONEN FÜR KINDER

Jeden Monat ein Highlight für Kinder: Im Programm der Evangelischen Jugend für Kinder ist eine Menge geboten. Begleitet von einem Team aus motivierten ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter*innen finden unterschiedliche Ausflüge und Freizeiten für Kinder der 1.-5. Klasse statt.

- 18. März** Jimmys Funpark / Augsburg
- 15. April** Bavaria Filmstadt / Grünwald
- 13. Mai** Kinderfest in der Permoserstraße
- 20. Mai** Erfahrungsfeld der Sinne / Nürnberg
- 17. Juni** Sommerrodelbahn / Riedenburg
- 01. Juli** Kletterpark / Rummelsberg
- 04.-08. September** Kindersommerfreizeit / Maria Tegernbach
- 14. Oktober** Kindermuseum / Nürnberg
- 18. November** Planetarium / Augsburg

Die genauen Informationen sowie die Anmeldung finden sich auf www.ej-in.de. Wir freuen uns auf dich und deine Freunde!



EVANGELISCHE KINDERGÄRTEN IN DER REGION

Gleich acht Kindergärten unter evangelischer Trägerschaft gibt es im Dekanatsbezirk. Dort erleben die Kinder eine Gemeinschaft und religiöse Grunderfahrungen, lernen Traditionen und Rituale kennen. Unsere Einrichtungen arbeiten nach unterschiedlichen pädagogischen Konzepten und nehmen jedes einzelne Kind in den Blick. Wer sich einen Eindruck verschaffen möchte, hat hierzu bei allen Einrichtungen beim Tag der offenen Türe Gelegenheit.

- Evang. Integrationskindergarten St. Paulus, 21.1.2023, 10 - 12 Uhr
- Evang. Kindergarten Spitalhof, 04.02.2023, 14 - 17 Uhr
- Thomaskita Friedrichshofen, 04.02.23, 9 - 12 Uhr
- St. Johannes, 02.02.23, 15 - 17 Uhr
- Kindergarten St. Lukas, 04.02.23, 13 - 16 Uhr
- Kindergarten St. Markus, 04.02.23, 10 - 14 Uhr
- Kindergarten Anne-Frank, 04.02.23, 14 - 17 Uhr
- Kindergarten Sternenhaus, 28.01.23, 9 - 13 Uhr

**ST. MATTHÄUS – VORTRAG
„PSYCHISCHE ERKRANKUNGEN IN
DER LITERATUR“**

In seinem Vortrag am Mittwoch, den 15. März um 19.30 Uhr im Matthäus-Saal im Erdgeschoss des Gemeindehauses wird Dr. Gero Bühler an einigen Beispielen aus der deutschsprachigen und der Weltliteratur zeigen, wie deren Lektüre hilft, die Beschwerden von Menschen mit einer seelischen Erkrankung besser nachempfinden zu können. Es bestehen vielfältige Beispiele, wie Schriftsteller immer wieder psychisches Leiden zum Gegenstand ihres Schaffens machen. Dabei lässt sich sagen, dass sie ihre Erfahrungen mit psychiatrischen Krankheiten und seelischer Not entweder aus der Nachempfindung, auch durch Erleben an anderen Menschen, oder auch aus eigener Betroffenheit in ihren Werken nachzeichnen.

**ÖKUMENISCHE BIBELABENDE ZUSAMMEN MIT
DER KATH. PFARREI HERZ JESU**

Herzliche Einladung zu den ökumenischen Bibelabenden, die von der Kirchengemeinde Brunnenreuth zusammen mit der katholischen Pfarrei Herz Jesu angeboten werden. Das diesjährige Motto der Bibelabende lautet „Gott lässt Kirche wachsen – Die Apostelgeschichte“. Am 08.02.2023 im Pfarrheim Herz Jesu, am 15.03.2023 im Gemeindehaus Spitalhof (jeweils 19 Uhr).

FILMABEND LÄNDER-MENSCHEN- KULTUREN „TAIWAN“

Der Weltgebetstag wurde 2023 von Frauen aus Taiwan vorbereitet. Hierzu veranstalten die Dekanatsfrauenbeauftragten am 7. Februar 2023 von 19.30 Uhr – 20.15 Uhr einen Filmabend in den Räumen der Evangelischen Jugend Ingolstadt (Schrankenstr. 5). Herzliche Einladung an alle Interessierten.



**EINFACH HEIRATEN
SEGEN FÜR LANG- UND
KURZENTSCHLOSSENE AM 23.3.2023**

„MINI-HOCHZEITEN“ ODER „TINY WEDDINGS“ liegen ganz im Trend. Nicht erst durch Corona ist es bei Paaren immer beliebter, klein, aber fein zu heiraten. Solche Hochzeiten sind unkompliziert und ohne großen Aufwand, oft sogar persönlicher und intimer und natürlich weitaus entspannter und stressfreier.

Für all jene, die sich davon angesprochen fühlen, bietet der 23.3.2023 dafür die beste Gelegenheit! Es gibt ja viele Gründe, die kirchliche Trauung aufzuschieben. Nicht nur Corona. Manche Paare verzichten nach einigen Jahren dann aber oft ganz darauf.

Für euch alle oder diejenigen, die sich vielleicht sogar am 23.3.23 im Standesamt trauen lassen, öffnen wir an diesem Tag mit dem unvergesslichen Datum eine Vielzahl unser Kirchen. Egal ob für Lang- und Kurzentschlossene: Herzlich Willkommen!

Auch wenn der 23.3.23 auf Donnerstag fällt, werden wir gerne mit Ihnen auch kirchlich Hochzeit feiern. Das ist bei folgenden Kirchengemeinden möglich:

- St. Matthäus – Ingolstadt
- St. Johannes
- Brunnenreuth
- Friedrichshofen
- Gaimersheim
- Manching
- Neuburg – Apostelkirche
- Neuburg – Christuskirche
- Pfaffenhofen
- Schrobenhausen

+

○

♥

einfach
heiraten

+

SEGEN FÜR LANG- &
KURZENTSCHLOSSENE

♥

23.3.23

Wenden Sie sich gerne an die jeweilige Kirchengemeinde, um weitere Informationen zum Ablauf zu bekommen und sichern Sie sich ihren ganz besonderen Termin.

ZUM SCHLUSS

**Was in meinem Leben
will ich mal genauer
beleuchten?**